

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nürnberger Puppe

Adam, Adolphe

Mainz, [um 1894]

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-84037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84037)

Scene 7.

Cornelius. Benjamin. Beide treten ein, naß und beschneit.

Benjamin. Brrr — brrr! Papa, ich bin naß bis auf die Haut.

Cornelius. Ich nicht minder. Meine Nase ist förmlich ohne Bewußtsein. Herrliches Wetter!

Benjamin. Aber, Papa, warum sind wir denn vom Balle fortgegangen? Ich fing an, mich zu amüsiren, ich gähnte schon nicht mehr.

Cornelius (wichtig und geheimnißvoll). Benjamin, es stürmt und schneit.

Benjamin. Ebendeshwegen.

Cornelius. Ebendeshwegen. — Doktor Faust sagt Seite Eilfhundert und eilf: „Wenn es stürmt und schneit, Rauz und Gule schreit“ u. Heute trifft's ein. Es stürmt und schneit, und auch eine Nachtale hab' ich gehört, dort an der Straßenecke.

Benjamin. Papa, das war der Nachtwächter.

Cornelius. Benjamin, mein Söhnchen, nimm Deine fünf Sinne zusammen, wenn's möglich ist — und höre mich an. Ich habe Dich in Wichtiges, Geheimnißvolles, in Furchtbares einzuweisen.

Benjamin. Papa, ich zittere — weiß nicht ob vor Furcht oder Kälte. Ich will mir etwas Feuer machen. (Die Beine Heinrichs bewegen sich rascher und verschwinden dann auf einen Augenblick, da Benjamin Holz in den Kamin legt.)

Cornelius. Thue das, mein Söhnchen. ~~Jetzt~~ Jetzt merke auf. Ich, Meister Cornelius habe — ein Mädchen geschaffen.

Benjamin (~~den Wastholz in der Hand~~). Ein Mädchen?

Cornelius. Ein Mädchen. — Und ganz allein, ohne irgend eine andere menschliche Hilfe.

Benjamin. Ganz allein?

Cornelius. Ganz allein. — Und schön wie ein Engel! Es fehlt ihr nur eine Kleinigkeit — das Leben.

Benjamin (naiv). Weiter nichts?

Cornelius (ernsthaft). Weiter nichts. — Aber in dieser wichtigen, mitternächtigen Stunde werde ich mein Geschöpf vollenden.

Nr. 4. Trio und Arie.

Cornelius.

Zu meinem großen Wert
Ist günstig heut' das Wetter. *F*
Hervor denn du mein größter Schatz,
Geheimnißvolles Buch, entfalte deine Blätter,
Und zeige mir das mächt'ge Zauberwort!

(Er hat das Buch genommen, aufgeschlagen und singt nun mit pathetischem Ton.
Während dem hat Benjamin Holz in den Kamin gelegt und dasselbe angezündet.)

Cornelius.

Krick! Krad! Krock!

Scene 8.

Vorige. Heinrich. *Rechterer springt aus dem Kamin, er trägt seine Maske.*

Heinrich.

Hier bin ich, Erdenvurm!
Sprich, was willst Du von mir?

Cornelius (zitternd),

Ha! was ist das?

Cornelius und Benjamin
(die Köpfe wegwendend).

Es ist der Teufel, ohne Zweifel,
Ach, wie zittern meine Knie!

Heinrich (bei Seite lachend).

Mich halten beide für den Teufel,
Ha! Ha! Necken will ich sie.

(Mit pathetischem Ton.) *F*

Du sprachst das Zauberwort,
Das gebietet der Hölle,
Nun siehst Du mich zur Stelle,
Was willst Du von mir?
Ich bin Mephisto, Fürst der höllischen Geister,
Und als meinem Meister
Muß ich dienen Dir.

Cornelius (zitternd).

Doch müßt' ich wahrlich nicht,
Daß ich euch hergebeten.